



Dieses Thema wird gerade bearbeitet...

Mittelalter (500-1420)

Geschichtlicher Überblick

Musikhistorischer Überblick

Frühmittelalter (500 - 1050)

Einstimmigkeit (Gregorianischer Choral)

- lateinische Texte
- von Männern gesungen
- einstimmig
- unbegleitet
- Bestandteil des Gottesdienstes
- benannt nach [Papst Gregor I.](#)



Gregor I. beim Diktieren des gregorianischen Gesangs (aus dem Antiphonar des Hartker von St. Gallen, St. Gallen, Stiftsbibliothek, Cod. 390, p. 13, um 1000)

[Quelle:https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/0/03/Gregory_I_-_Antiphonary_of_Hartker_of_Sankt_Gallen.jpg]

- Tonalität: **Kirchentönen (Modi)**



- keine besondere rhythmisch-metrische Differenzierung
- ohne dynamische Entwicklung und Gegensätze
- mit formaler Gliederung durch Textphrasierung und Wiederholung von Melodieabschnitten

- Unterscheidung in antiphonal (Wechselgesang zweier gleicher Gruppen) und responsorial (Ruf- und Antwortgesang von Vorsänger und Gruppe)

Wichtige Gesangsformen des Gregorianischen Choral:

- Syllabischer Gesang (1 Wortsilbe → 1 Ton)
 - **Psalmodie**
 - ✗ Psalmodie-Modell [Quelle: Musik Colleg 1, Musikepochen, H. Kopp & R. Taubald, Bayerischer Schulbuch-Verlag, München, 1990, S. 9]
 - syllabische Textdeklamation
 - aus dem Satzbogen der Sprachmelodie entnommen
 - über weite Strecken derselbe Ton → Text steht im Mittelpunkt
 - Sänger und Zuhörer werden nicht durch schwierige Melodie oder subjektive Gestaltung abgelenkt
 - **Sequenz**
 - ✗ Sequenzmodell [Quelle: Musik Colleg 1, Musikepochen, H. Kopp & R. Taubald, Bayerischer Schulbuch-Verlag, München, 1990, S. 12]
 - überwiegend syllabische Textierung
 - ausgreifende Melodieverläufe mit Jubiluscharakter
- Melismatischer Gesang (1 Wortsilbe → mehrere Töne)
 - Melisma = Verzierungen
 - nicht Sprache, sondern Gefühlsausdruck ist Funktion
 - reiche Melodik
 - Jubilus
 - besondere Form des Melismas
 - aus der besonderen Ausgestaltung der letzten Silbe („a“) des Halleluja hervorgegangen

Exkurs: Messe

auch: heilige Messe (Gottesdienst der römisch-katholischen Kirche mit Eucharistiefeier)

- durch **Ordo missae** festgelegter Ablauf
- unterteilt in:
 - **Proprium** (feststehende Teile = jeden Sonntag gleich)
 - **Ordinarium** (nach Anlass und Kirchenjahr wechselnde Liturgie)

Ordinarium	Proprium
1. Introitus (Eingangsvers)	
	2. Kyrie („Herr erbarme dich“)
	3. Gloria („Ehre sei Gott in der Höhe“)
4. Graduale (Antwortpsalm)	
5. Alleluja (Vers vor dem Evangelium) in der Fastenzeit: Tracuts	
	6. Credo (Glaubensbekenntnis)
7. Offertorium (Gesang zur Gabenbereitung)	
	8. Sanctus („Heilig, heilig, heilig“), Benedictus
	9. Agnus Dei (Begleitgesang zur Brotbrechung)
10. Communio (Eucharistie)	

abc



Dieses Thema wird gerade bearbeitet

From:

<https://musikgeschichte.org/> - **Musikgeschichte.org**

Permanent link:

<https://musikgeschichte.org/doku.php/epochen/mittelalter?rev=1600075808>

Last update: **14/09/2020 11:30**

